

Detering,

Heinz

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 921

~~1AR(RSHA) 758/64~~
Pd 53

Personalien:

Name: . D e t e r i n g, Heinz
geb. am 4.7.1909 Gaub/Südwestafrika
wohnhaft in Köln-Lindenthal, Klarenbachstraße 18⁸
Jetziger Beruf: *Kaufm. Angest.*
Letzter Dienstgrad: Hauptsturmführer

Beförderungen:

am . . 20.4.1937. zum . U'Stuf.
am . . 20.4.40. zum . O'Stuf.
am . . 9.11.44. zum . H'Stuf.
am zum
am zum
am zum

Kurzer Lebenslauf:

(Rechtswissenschaft)

von . 1930. bis 1934 Studium in Greifswald, Berlin, Köln,
von . November 1934 bis zuletzt Adjutant b. d. 58. SS Standarte.
von . 4.2.39 bis 1940 SD - RFSS (*SD-OA Düsseldorf*)
von . 29.7.40 bis BdS u. SD Paris (Abt. VI)
~~von~~ *war zeitweise stellvert. Kdr.* bis *des EK Toulouse u. Ltr. d. Abt. VI in Vichy.*
von bis
von bis
von bis

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
10)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den **17. Juli** 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Landeskriminalamt Nordrhein-West-
falen - Dez. 15 -
z.H. v. Herrn KOK Hofmann - oViA-
4 D ü s s e l d o r f 1
Jürgensplatz 5 - 7

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

D e t e r i n g (Name)	Heinz (Vorname)
4.7.09 Gaub (Geburtstag, -ort, -kreis)	Düsseldorf (1941) (letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

R
(Roggentin) KK

Ke/
Ma

1993 / -5-

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 30. Juli 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

21

An

Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz
z.H. v. Herrn KOI Strass-o.V.i.A.-
54 K o b l e n z
Neustadt 21

Landeskriminalamt
Rheinland-Pfalz
Eing. 3. AUG. 1964
Abt.: Nr.:

3/8
Ma

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

D e t e r i n g	Heinz
.....
(Name)	(Vorname)
4.7.09 Gaub	Herdorf (Sieg), Krs. Altenkirchen
.....
(Geburtstag, -ort, -kreis)	(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage
Roggentin
(Roggentin) KK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Landeskriminalamt durch AG
Rheinland-Pfalz Az.
Koblenz

Sonstige Bemerkungen: Aus-weislich aller vorhandenen Unterlagen
beim Einwohnermeldeamt in Herdorf/Sieg ist und war dort ein Heinz
Detering, 4.7.1909 in Gaub? weder polizeilich gemeldet noch wohnhaft.
Wie aus den Unterlagen beim EM weiter ersichtlich ist am 20.4.1948
ein Jürgen Detering, 15.4.1935 und eine Else D. geb. Büssard,
11.12.09, nach Köln verzogen. Ob beide Personen zu Heinz Detering
in einem verwandschaftlichen Verhältnis stehen, konnte nicht er-
mittelt werden.

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Süß (Linden) KOM.

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
24. AUG. 1964
Anlagen: KJ 2
Befehlsmark: KJ 2

West

Landeskriminalamt
Rheinland-Pfalz
Eing 19. AUG. 1964
Abt: Nr:

2

19/8
Kra

mit vorstehendem Feststellungsbericht zurückgesandt.

Im Auftrage:

Kraus
(Kraus)

*bleibt in
Sohn*

Koblenz, den 4.8.1964

-6-

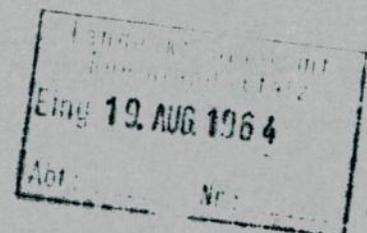
Betr.: Erm.-Verf. d. GStA beim KG Berlin -
1 AR 123/63
gg. ehem. Ang. des RSHA wegen Mordes-NSG -;
hier: Aufenthaltsermittlung

Heinz D e t e r i n g
4.7.1909 in Gaub?
angebl. wohnh. Herdorf/Sieg

LKA Koblenz VIII 1193/NSG -

Aus-weislich aller vorhandenen Unterlagen
beim Einwohnermeldeamt in Herdorf/Sieg ist und war dort ein Heinz
Detering, 4.7.1909 in Gaub? weder polizeilich gemeldet noch wohnhaft.
Wie aus den Unterlagen beim EM weiter ersichtlich ist am 20.4.1948
ein Jürgen Detering, 15.4.1935 und eine Else D. geb. Büssard,
11.12.09, nach Köln verzogen. Ob beide Personen zu Heinz Detering
in einem verwandschaftlichen Verhältnis stehen, konnte nicht er-
mittelt werden.

Lindner (Linden) KOM.



Polizeipräsidium Koblenz

Koblenz, den 4.8.64

III/A. 173/64

Kostenwahrungsblatt

An die / das
~~Amts~~ Staatsanwaltschaft
~~Amts~~ Landgericht

beim KG Berlin

Betr.: Einziehung von Kosten, die im Zuge der polizeilichen Ermittlungen entstanden sind

Bezug: Allgem. Verfg.d.ehem. R.J.M. v. 30.5.1938 (RMBliV. S. 1218)
RdErl.dMdI. v.23.5.1952 (MBI. Sp. 458) u. 30.10.1959 -401-91 -

In der Ermittlungssache gegen ehem. Angeh. des RSHA Weg. Mor das'
-NSG-
wegen Luftschiffbau Henschel Detmold 4.7.09
Anzeige vom: Tgb.-Nr.
sind nachstehend aufgeführte notwendige Aufwendungen gemacht worden:

Alkotest	(à DM 1,00)		
Venüle	(à DM 2,40)		
Blutentnahme	(08.00 - 20.00 Uhr	DM 17,10	
	20.00 - 08.00 Uhr	DM 21,10)	DM
Blutuntersuchung	(à DM 20,00 bei Verkehrsunf.)		
	à DM 25,00)	=	DM
Untersuchungen, Gutachten pp.		=	DM
Sicherstellungen		=	DM
Gefangenentransportkosten		=	DM
Photoaufnahmen		=	DM
Porto		=	DM
		=	DM
Reisekosten		=	DM
Kfz.-Benutzung	. . . km	Krad DM 0,15 p.km =	
		Pkw. DM 0,24 p.km =	DM
Telefongebühren		=	5.40 DM

Sa. 5.40 DM

Vorstehende Aufwendungen werden zum Zwecke der Einziehung von dem zur Tragung der Kosten des Strafverfahrens Verpflichteten mitgeteilt.

Lüthy Km

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den ^{26.} August 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An den

Herrn Polizeipräsidenten
- 14. K. -

5 K ö l n
Waidmarkt 1

Der Polizeipräsident
4422 in Köln Fa Be
Eing.: 2 8. AUG. 1964
Kriminalpolizei
410834 ✓
Tageb.-Nr.

Der Polizeipräsident
in Köln
2 8. AUG. 1964
Tel.:
StD/Vord./
Sachb.:

H. Drießen

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

D e t e r i n g

Heinz

(Name)

(Vorname)

4.7.09 Gaub

(Geburtstag, -ort, -kreis)

(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Die Ehefrau des Gesuchten, ~~mit~~ Frau Else D. geb. Busshard, 11.12.09
geb., soll 1948 nach Köln verzogen sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Roggentin
(Roggentin) KK

Ke/Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
kaufmännisch:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:
seit 22.6.1961 für Köln- Lindenthal, Klarenbachstraße 186

keine weiteren Angaben nach

Rückmeldung nicht erfolgt

Die gesuchte Person ist verstorben

keine Kunde beim Standesamt Regensburg

Die gesuchte Person ist nicht

Federklärung durch AG

am An.

Sonstige Bemerkungen:

Laut hiesigem Telefonbuch ist D. von Beruf Verkaufsleiter.
Er hat den Tel.-Anschluß: Köln 415122.

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -
1000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



In Auftrage:

/Drie.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den ²⁶ August 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An den

Herrn Polizeipräsidenten
- 14. K. -

5 K ö l n
Waidmarkt 1

Der Polizeipräsident
in Köln - 14. K. -
28. AUG. 1964
Ar.: _____
100 Vert.: _____
Sachb.: _____

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

D e t e r i n g	H e i n z
.....
(Name)	(Vorname)
4.7.09 Gaub	
.....
(Geburtstag, -ort, -kreis)	(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:
Die Ehefrau des Gesuchten, ~~xxxx~~ Frau Else D. geb. Busshard, 11.12.09
geb., soll 1948 nach Köln verzogen sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage
Rg
(Roggentin) KK

Ke/Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~maximale~~

Die gesuchte Person ist - ~~wann~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:
seit 22.6.1961 für Köln- Lindenthal, Klarenbachstraße 186

~~ist~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~

~~Rückmeldung~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~

~~Die~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~

~~be~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~

~~Die~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~

~~Die~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~ ~~maximale~~

~~am~~ ~~maximale~~

Sonstige Bemerkungen:

Laut hiesigem Telefonbuch ist D. von Beruf Verkaufsleiter.
Er hat den Tel.-Anschluß: Köln 415122

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Polizeipräsident in Berlin
- 3. SEP. 1964
Abteilung K

Der Polizeipräsident in Berlin
2. Abteilung I -
- 3. SEP. 1964
Anlagen: _____
Briefmarken: _____

KJ 2/3

Im Auftrage:

Koenig
Drie.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 21.2.64

It is requested that your records on the following named person be checked: **1234949**

Name: **D e t e r i n g, Heinz**
Place of birth:
Date of birth: *4.7.09*
Occupation:
Present address:
Other information:

T-URGENT

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.) (Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14. Reichsaerztekammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

O'Stuf. - Bef.B1.43/42 X (SD) ohne Daten

- 1) Nachr. anfgew.
- 2) Foto Kop. empf.

frei. 9/3

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtli.	Dienstscheidungsnummer		Dienststellung	von	bis	h'amtli.
U'Stuf.	20.4.37	3/II/58, 5/58, blanktr. Stjt. 58 Sta.				1.11.33	230 240				
O'Stuf.	20.4.40					1.5.37	4616 577				
Hpt'Stuf.	9.11.44	Adjutant 58. Sta.	20.4.37	14.38	*		4. 7.09				
Stubaf.		Bl. g. SD-Organisationsamt F.i. SD.	14.38	15.2.39	*		8 784				
O'Stubaf.						Größe:	182	Geburtsort:	Gaub, Süd. Afrika.		
Staf.						Heinz Detering					
Oberf.						SS-Z.A.		SA-Sportabzeichen	* DT		
Brif.						Coburger Abzeichen		Reitersportabzeichen			
Gruf.						Blutorden		Reichssportabzeichen * DT			
O'Gruf.						Gold. Parteiabzeichen					
						Totenkopfring					
						Ehrendegen					
						Jullenchter					

Ziv.-Strafen:	Familienstand: <i>vi</i> , 8.3.35.		Beruf: <i>Jurist</i> erlernt		SS-Rang: <i>SS-Rüchler</i> jetzt		Parteitätigkeit:
	Ehefrau: <i>Elie Bussard</i> , Mädchenname: <i>M. Bussard</i> , Geburtsort: <i>11.12.07</i> <i>Obel</i>		Arbeitgeber:		Volksschule * <i>312</i> , Fach- od. Gew.-Schule Handelsschule		
	Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:		Höhere Schule * <i>DI</i> <i>Rechner</i> Technikum Hochschule * <i>Unität ohne</i>		Fachrichtung: <i>Rechtswissenschaft (ohne)</i>		
SS-Strafen:	Religion: <i>gibt</i> , Ort: *		Sprachen: <i>franz</i> ,		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie)		
	Kinder: 1. * <i>1935</i> m. 4. w. 1. 4. 2. <i>2.7.38</i> 5. 2. 5. 3. <i>10.7.41</i> 6. 3. 6.		Führerschein: * <i>III</i>				
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnenachweis: <i>Lieberborn</i> *				

Freikorps:	von	bis	Arzte Armee:	Auslandtätigkeit:
Stahlhelm:			Front:	
Jungdo.:			Dienstgrad:	
HJ.:			Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien: <i>Südwestafrika 1909 - 1922 bei den Selen</i>
SA.:			Orden und Ehrenzeichen: <i>Disch. Schutzwall Ehrz. 9.11.39 K.V.K. II Kl. m. Sch. (40)</i>	
SA.-Res.:			Verw.-Abzeichen:	Besond. sportl. Leistungen:
NSKK:			Kriegsbeschädigt %:	
Ordensburgen:				

⚡-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärsche:
Tölz			Polizei:	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne				
Forst				

			Reichsheer:	Sonstiges:
			Dienstgrad:	

-12-

Dienstlaufbahn
des

..... *Petering* *ging* Nr.: *230 240*
geb.: *4. 7. 09* zu: *Ondran*

1.	2. Datum		3.	4.	5.	
Lfd.No.	Jahr	Tag	Monat	Dienstgrad	Einheit	Art der Dienstleistung
1	1933	1.	11.	<i>Lehrst. i. d. 40</i>	<i>3/2/58</i>	
2	1934	1.	6.		<i>5/58</i>	
3	"	1.	10.	<i>44. W. stuf.</i>	"	
4	"	9.	11.	"	<i>Werk 58. P. Nr.</i>	<i>Adj. i. m.</i>
5	"	1.	12.	<i>W. stuf.</i>	"	"
6	1935	30.	1.	<i>W. stuf.</i>	"	"
7	"	30.	4.	<i>W. stuf.</i>	"	"
8	"	15.	8.	<i>W. stuf.</i>	"	"
9	"	11.	9.	<i>W. stuf.</i>	"	"
10	1937	20.	4.	<i>W. stuf.</i>	<i>58. P. Nr.</i>	<i>Adj. i. m.</i>
11	1938	1.	4.	"	<i>1-2</i>	<i>Ass.</i>
	1939	15.	2.	- - -	- " -	<i>Adj. i. m.</i>
	1940	20.	April	<i>W. stuf.</i>	"	"
	1944	9.	11.	<i>44. W. stuf.</i>	"	<i>Adj. i. m.</i>

Name: *Oettinger* *Heinrich*
44 *Arzt* Beruf: Geborene:
Wohnung:
Geb.-Datum: *47. 09.* Geb.-Ort: *Heilbr.*
Nr.: *4616577* Aufn.: *1. 5. 37*
Aufnahme beantragt am: *8. 9. 37*
Wiederaufn. beantragt am: genehm.:
Austritt:
Geldschat:
Ausschluß:
Aufgehoben:
Gestrichen wegen:
Zurückgenommen:
Abgang zur Wehrmacht:
Zugang von
Gestorben:
Bemerkungen:

-14-

Wohnung: *R. Pralunfeld, Haaring 23*
Ortsgr.: *Köln* Gau: *Köln-A.*
Monatsemeldg. Gau: *Köln-A.* Nr. *4. 39* Bl. *47*
Lt. Nr./..... vom
Wohnung: *W. 7 1/2, Saar, Viktoriaplatz 24*
Ortsgr.: *Frankfurt a. M.* Gau: *Saarpfalz*
Monatsemeldg. Gau: *Saarpfalz* Nr. *2140* Bl. *43*
Lt. Nr./..... vom *(1. 9. 39)*
Wohnung: *R. Pralunfeld, Haaring 23*
Ortsgr.: *Köln* Gau: *Köln-A.*
Monatsemeldg. Gau: *Braunes Haus* Nr. *394* Bl. *1*
Lt. Nr./..... vom
Wohnung: *W. 7 1/2, Saar, Viktoriaplatz 24*
Ortsgr.: *Braunes Haus* Gau: *Köln-A.*
Monatsemeldg. Gau: Nr. Bl.
Lt. Nr./..... vom
Wohnung: *W. 7 1/2, Saar, Viktoriaplatz 24*
Ortsgr.: Gau:

Frang Katerung
99 Hauptstrasse
49 Nr. 230 240.

Stamm 15. 9. 36.

Lebenslauf

Am 4. Juli 1909 wurde ich als drittes Kind des
Famuluswärters Wilhelm Katerung und seiner
Frau Auguste geb. Hochstet in Gaus,
Hildesheim, geboren.

Mein erstes Kindheitsjahr verbrachte ich
auf der Farm. Mit meinem sechsten Lebens-
jahr kam ich auf die Deutsche Erziehungs-
schule nach Großfonten. Hier blieb ich
nur zwei Jahre, um dann auf weiteren
Deutschen Erziehungsanstalten in der ehemaligen
Kolonie die weitere Ausbildung zu empfangen.
Zuletzt war ich auf der Deutschen Realschule
in Wismar, die ich im Jahre 1922 verließ,
da mich Vater nach der langen Tropen-
aufenthalts krank, eine Deutschlandreise
anbot.

In Deutschland begann meine Eltern mich
nach Göttingen in Ostf., wo ich auf das dortige
Gymnasium kam. Nach einjährigem Aufent-
halt verließen meine Eltern wieder Deutschland,
um nach Hildesheim zurückzukehren.

Bis zum Jahre 1926 verblieb ich in Göttingen.
Danach wanderte ich nach Wuppertal ab, wo

im Jahre 1930 auf dem Händischen Realgymnasium die Reifeprüfung bestand.
 In den Jahren 1930-1934 studierte ich an den Universitäten Gießen, Berlin und Köln Rechtswissenschaft. In den Sommerferien studierte ich mein Studium durch Arbeit.
 Kurz vor dem Abschluss des Doktorstudiums wurde mir die Gelegenheit geboten, als besoldeter Referent bei Nr. 58.99. Hauvorte einzutreten. Wirtschaftliche Schwierigkeiten zwangen mich, mein Studium abzubrechen, so daß ich mich entschloß, mich der Schutzstaffel ganz zur Verfügung zu stellen und in ihr meinen Lebensberuf zu finden. Mein Doktorstudium traktierte ich trotzdem zum Abschluss zu bringen.

Aktiv politisch durfte ich mich in den Jahren der Hauptzeit nicht betätigen, da ich als Auslandsdeutscher auf Kosten von Instituten leben mußte, die mir dies untersagten. Nach der Machtübernahme wurde der Verbot aufgehoben. Im November 1933 wurde ich mich zum Referenten in die Schutzstaffel au und wurde im Oktober 1934 unter Nr. 230 240 bestätigt.

Im November 1934 wurde ich wieder der Gehaltsunterstützung des Geschäfte des Stabschefs bei Nr. 58.99. Hauvorte beauftragt. Ich befinde mich mich in dieser Dienststellung.

Geizhücker

-17-

Der Reichsführer **SS**

Berlin, den

Der Chef des Sicherheitshauptamtes
I 211/A. Z. 2136 Kr.-

An den

Reichsführer **SS**
Personal-Kanzlei

Betr.: Verfegung zum Sicherheitsdienst des Reichsführers **SS**
~~Kommandierung~~

Es wird gebeten, den **SS**-Untersturmführer Heinz D e t e r i n g

SS-Nr.: 230.240 **SS**-Einheit: 58. **SS**-Standarte Pg. Nr.: 4.616.577

Wohnung: Refrath b/Köln, Brandrosterstr. 40

zum Sicherheitsdienst des Reichsführers **SS** versetzen ^{hält} zu wollen.
~~Kommandierung~~

Der Chef des Sicherheitshauptamtes

i. B.

[Handwritten Signature]
-Oberführer.

- 8 -
25. 41

Der Reichsführer-
Chef des Hauptamtes.
I 2a - 313 Kp/Ta.

Berlin W 35, den 11. April 1941
Lützowstr. 48/49

Betr.: Versetzung des H-Obersturmführers F r e y, H-Nr. 160903
u. H-Obersturmführers W e i s s, H-Nr. 11754

Bezug: RF-H, Pers. Stab, Tgb. Nr. 13/121/41 Me/V.

An das
H-Personalhauptamt
B e r l i n - SWII

Laut Befehl des Reichsführers-H sind die H-Obersturm-
führer F r e y und W e i s s-sofort zum Inspekteur für
Statistik zu versetzen. Die Bezahlung hat durch den
Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums
zu erfolgen.

Um weitere Veranlassung wird gebeten.

gez. B e r g e r
H-Brigadeführer.

F.d.R.d.A.

Eichmayer
H-Obersturmführer.

-19-

A b s c h r i f t
von
F e r n s c h r e i b e n.

Hohensalza, Nr. 8547

Paris Nr. 96 531 - 23.12.43 21,00 -EM-

An

Stapo Hohensalza
H-Stubaf. Schwinge

Betr.: Beförderungsvorschlag für den H-O-Stuf. Heinz
D e t e r i n g , geb. am 4.7.09 in Gaub/Südwest-
afrika zum H-H-Stuf.

Vorg.: Telef. Unterredung zwischen Stubaf. Schwinge und
H-Stuf. Dr. Schmidt vom 23.12.43.

Lieber Kamerad S c h w i n g e !

Unter Bezugnahme auf das zwischen Ihnen und H-Stuf. Dr. Schmit
meiner Dienststelle geführte Telefongespräch wäre ich Ihnen
sehr dankbar, wenn Sie eine Beförderung des H-O-Stuf. Heinz
D e t e r i n g zum H-H-Stuf. zum 30.1.44 erreichen könnten.
D. befindet sich seit einiger Zeit wieder an seiner alten Ar-
beitsstätte bei der Deutschen Polizei-Delegation in Vichy und
hat dort gute Verbindungen zu amtlichen und halbamtlichen Stel-
len der Frz. Regierung hergestellt.- Da ich annehme, daß die
bisherigen Unterlagen über D. nicht mehr vorhanden sind, gebe
ich Ihnen noch einmal die am 25.9.43 erstellte Beurteilung:

"B e u r t e i l u n g

Betr.: H-O-Stuf. Heinz D e t e r i n g , geb. am 4.7.09,
in Gaub/Südwestafrika, Heimatdienststelle RSHA ---.

Der H-O-Stuf. Heinz Detering ist seit dem 29.7.40 zum
Befehlshaber der Sipo u.d.SD im Bereich des Mil.Bef. in
Frankreich abgeordnet. Der Obengenannte hat während seiner bis-
herigen Tätigkeit bewiesen, daß er in der Lage ist, ihm über-
tragene nachrichtendienstliche Aufgaben selbständig und mit

b.w.

großer Umsicht zu bearbeiten. Hierbei kommen ihm seine französischen Sprachkenntnisse sehr zustatten. - Detering ist gewandt im Auftreten. - Seit dem 28. Nov. 1942 gehört er als stellvertretender Leiter dem EK Toulouse an. --

//-O'Stuf. D. hat unter vollstem Einsatz seiner Persönlichkeit wesentlichen Anteil am Auf- und Ausbau des Kommandos. Wenn das Kommando unter schwierigsten Umständen sich eine beachtliche politische Stellung erworben hat, so ist es in allererster Linie mit der Aktivität des Obgenannten zu verdanken. - Als Leiter Abtl. VI hat er wertvolle politische Verbindungen angeknüpft, deren Auswertung zu wertvollen Erfolgen führte. - Sein Auftreten als //Führer ist straff und korrekt. Er ist ein sehr guter Kamerad. -

gez. Dr. Knochen
//Standartenführer und
Oberst d. Polizei "

Ich habe mich auch an den Amtschef VI gewandt, um die Einstufung von D. in eine Sturmbannführer-Planstelle zu erreichen und ihm gebeten, seine Stellungnahme an I A 4 zu geben. - Abgesehen von der sachlichen Begründung würde eine Beförderung von O'Stuf. D., der Vater von 3 Kindern ist, eine finanzielle Erleichterung bedeuten. D. ist jetzt in Vichy Leiter der Abtl. VI.

H e i l H i t l e r !
Ihr gez. Dr. Knochen
//Standartenführer

Hohensalza; den 4.9.1944
F.d.R.d.A.

Stenotypistin

Reichssicherheitshauptamt

I A 5 b AZ: 2 136

Hörsing, den

D. 1. 1941

Abt. Leiter: // - Sturmbannführer Wanninger
 Referent : // - Sturmbannführer Schwinge
 H' Referent: // - Haupt sturmführer Janok

Betrifft: Beförderung des // - Obersturmführers Heinz D e t e r i n g
 zum // - Hauptsturmführer

I. Vermerk : Der HdSUSD im Bereich des Militärbefehlshabers in Frank-
 reich bittet um Beförderung des // - Obersturmführers Heinz
 D e t e r i n g zum // - Hauptsturmführer.

Eg. seit: 1.5.1937 Mitgl.Nr.: 4 616 577

// seit : 1.11.1933 // - Nr.: 230 240

Alter: geb. 4.7.1909 (35) in Gaub Südwestafrika -SSl.-

Verh.seit: 8.3.1935 - Alter der Ehefrau: geb.11.12.1909 (34)

Kinder : 3 (siehe Anlage) 1.) Jürgen 15.4.1935
 2.) Dirk 2.1.1938
 3.) Uwe 10.7.1941

Sportabzeichen: SA (Nach h. Unterl. gehört die Lan. des D. noch
 der Kirche an; Erklärung ist angefordert.)

Wehrverhältnis: ungedient, uk.-gestellt für SD.

Auszeichnungen: KVK. II.Kl. m.Schw.

Schulbildung : Abitur

Erlerner Beruf: Jurist

Dienststellung : Hilfsreferent beim Amt VI/Reichssicherheits-
 hauptamt; s.Zt. zum IdSUSD Paris - Dienst-
 stelle Vichy abgeordnet (gehobener Dienst).

Letzte // - Beförderung: 20.4.1940

D. besuchte verschiedene Schulen in Südwestafrika und legte
 dann in Deutschland die Reifeprüfung ab. Anschliessend
 studierte er an den Universitäten Greifswald, Berlin und
 Köln Rechtswissenschaften. Wirtschaftliche Schwierigkei-
 ten seiner Eltern zwangen ihn jedoch das Studium kurz vor
 dem Abschluss aufzugeben. Er trat am 1.11.1933 hauptamt-
 lich in die // ein, wurde alsbald als Adjutant einer // - Stan-
 darte betätigt und mit Wirkung vom 1.2.1939 zum SD-RE//
 versetzt. Seit dem 29.7.1940 ist D. zum HdSUSD Paris ab-
 geordnet, war stellvertretender Kommandeur des EK. Toulouse

D.W.

und ist s. St. bei der Dienststelle Vichy Leiter der Abteilung VI.

Das Amt VI/Reichssicherheitshauptamt, die Heimatdienststelle des D., kann dem Antrag auf Beförderung des D. nicht zustimmen, da er entgegen den ihm gestellten Aufgaben (VI F - Ausweisbeschaffung, Beschaffung von S-Material usw.) von BdSuSD Paris anderweitig verwendet worden ist.

Nach vorliegender Beurteilung des BdSuSD im Bereich des Militärbefehlshabers in Frankreich wird D. als ein brauchbarer Mitarbeiter geschildert. Er ist in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiter selbständig und mit grossem Geschick zu erledigen. Als Leiter der Abteilung VI hat er wertvolle politische Verbindungen angeknüpft, deren Auswertung zu guten Erfolgen geführt haben. Insbesondere hat D. sich beim Auf- und Ausbau des EK.-Toulouse grosse Verdienste erworben. Charakterlich und weltanschaulich ist er gefestigt.

Da D. nach Schulbildung und Werdegang im SD in der Führerlaufbahn "gehobener Dienst" steht und Hinderungsgründe der beantragten Beförderung nicht entgegenstehen, wird vorgeschlagen, ihm mit Wirkung vom 9.11.1944 vom §-Obersturnführer zum §-Hauptsturnführer zu befördern.

II. §-Personalhauptamt mit der Bitte um Genehmigung und Erstellung der Beförderungsurkunde

III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt I A 5

IV. Wv. bei I A 5 b

In Vertretung:

I A (I) I A 5 I A 5b

Kr/M.

1 AR (RSHA) 758/64

Vermerk:

Lt. DC-Unterlagen wurde Detering ab 29.7.40 zum BdS Frankreich
abgeordnet und war ab 28.11.42 stellv. Leiter des EK. Toulouse.
Im RSHA wurde er als Angeh. des Amtes VI (Sachgebiet: Ausland)
geführt. D. war auch zeitweilig Leiter der Abt. VI bei der
Dienststelle Vichy.
Im PV-Bl. 5b/44 ist er als Angeh. des RSHA ohne nähere An-
gaben genannt.

B., den 14. Okt. 1964



- 24 -

1 AR (RSHA) 758/64

Abteilung I
KJ 2

Ein. 26. OKT. 1964
Tgb. 16.12.1964-N.
Krim. Kom. 1
Sachbearb.: _____

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~xxxxxx~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

R 27
- 10.

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964 mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 14. Okt. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

Handwritten signature

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

25

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3652/64 -N-

1 Berlin 42, den 28. 1. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

- 1. Tgb. vermerken: **29. OKT. 1964**
- 2. UR mit 1 Personalheft

dem
Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
z.H. v. Herrn KOK Hofmann - o.V.i.A. -

4 D ü s s e l d o r f 1
Jürgensplatz 5 - 7

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
Eingang: 30/10/64
Tgb. Nr.: zu 6085
Geführter: T. f. f.

PP Kiew

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A.
Genannten zu veranlassen. *(gemäß Fragebogen Bl. 25 d. A.)*

Im Auftrage:
Roggenbin

Do

Kriminalpolizei Köln

Köln, den 13.11.1964

1. K.

Vorgeladen erscheint der Leiter der kfm.-Abteilung
(bei Firma Wilh. Dempewolf, Köln, Lichtstr. 26)

Heinz D e t e r i n g,
geb. 4.7.1909 in Gaub/Südwestafrika,
wohnhaft: Köln-Lindenthal,
Klarenbachstr. 188,
(Tel. 41 51 22)

und erklärt:

Jch bin bereit, wahrheitsgemäße Angaben zu machen.

Jch wurde als 3. Kind des Farmverwalters

Wilhelm Detering und seiner Ehefrau
Auguste geb. Stocksieck,

in Gaub/ Südwestafrika geboren. Meine Kindheit habe ich
in Südwestafrika verbracht. Ferner habe ich die ersten
Schuljahre ebenfalls dort verbracht. 1922 kam ich mit
meinen Eltern nach Deutschland. Wir wohnten damals in
Gütersloh in Westfalen. Dort besuchte ich das dortige
Gymnasium bis zur mitl. Reife. Anschließend zog ich
nach Wuppertal- Barmen und bestand am städt. Real-
Gymnasium in Elberfeld 1930 mein Abitur.

Dann habe ich von 1930 bis 1934 an den Universitäten
Greifswald, Berlin und Köln Jura studiert.

1933 bin ich als Student in Köln in die allgemeine
SS eingetreten. Im November 1934 wurde ich als haupt-
amtlicher Adjutant in die SS übernommen. Im April 1935
habe ich in Köln meine jetzige noch lebende Ehefrau
geheiratet. Aus der Ehe gingen 3 Söhne hervor, die alle
noch leben.

April 1938 wurde ich von der allgemeinen SS zum
Reichssicherheits-Hauptamt SD- Oberabschnitt Düsseldorf
versetzt. Mein damaliger Dienstgrad bei der Versetzung
war SS-Untersturmführer.

Meine Dienstgrade beim SD waren wie folgt:

Korn

1940 wurde ich dann Obersturmführer und
1944 Hauptsturmführer.

Die an mich gestellten Fragen beantworte ich wie folgt:

Zu 1.): Im April 1938.

Zu 2.): SD-Oberabschnitt West/ Düsseldorf. Dort war ich zur Ausbildung. Ich habe alle Referate durchlaufen.

Zu 3.): SS-Untersturmführer.

Zu 4.): Ja. Juli 1938.

Zu 5) : Sicherungsstab der Organisation Todt (Westwall) Wiesbaden - Oberbau-Leitung St. Wendel/ Saar - .

zu 6.): 1940 SS- Untersturmführer u.
1944 SS- Hauptsturmführer.

zu 7.): Durch Ziffer 6.) bereits beantwortet.

Zu Ziffer 4. und 5. muß ich noch folgendes erwähnen:

Während meiner Tätigkeit am Westwall war ich nach St. Wendel bei Kriegsausbruch nach Bremen versetzt und kam nach kurzer Zeit über Geldern nach Homburg an der Saar zurück. Von dort wurde ich im Juli 1940 zur Dienst - stelle des Befehlshabers des Sicherheitsdienst^es und der Polizei Frankreich zur Delegation der deutschen Polizei nach Vichy an den Sitz der französischen Regierung abkommandiert."

Zu 8.): Ich gehörte zum Amt VI - Auslandsnachrichtendienst.

zu 9.): Meine Vorgesetzten waren:

In Wiesbaden:

SS- Standartenführer Dr. Thomas, derzeitiger Aufenthalt nicht mehr bekannt. Er stammte aus Wiesbaden. Mit ihm habe ich keinerlei Verbindung gehabt.

In Frankreich:

SS- Standartenführer Dr. Knochen. Er stammte aus Berlin. Mit ihm habe ich auch keine Verbindung mehr gehabt.

Rosen

Zu 10.): Die unter Ziffer 9.) genannten Personen waren für sachliche und personelle Fragen zuständig.

Zu 11.): Ja. Zu 2 ehem. Kameraden.

Zu 12.): Ja. Die Anschriften lauten:

a.) Roland Nosek, Frankfurt/Main, Straße ist mir im Augenblick nicht erinnerlich. Auch er war SS- Hauptsturmführer im Amt VI, Dienststelle Paris.

b.) Dr. Walter Bourjeau, Hamburg, An der Broerstreppe 5. Er war auch als SS- Untersturmführer im Amt VI in Paris.

Zu 13.): Nein. Dieses Nein erläutere ich wie folgt. Ich bin s. 1945 von keiner Dienststelle irgendwie über meine Zugehörigkeit zum SD gehört, befragt oder vernommen worden, obgleich ich ständig in der BR gemeldet und wohnhaft war.

zu 14.): Nein.

geschlossen

v.g.u.

Gütz
(Gütz) KHM

Heinrichsen
.....

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN
- Dezernat 15 -

Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

4 DÜSSELDORF 1, DEN 27. November 1964
JÜRGENSPLATZ 5-7
FERNRUF 5.-NR. 84841
NEBENSTELLE
POSTFACH 5009

/ Urschriftlich nebst Anl. 1 Pers.Akte (29 Bl)
dem
Polizeipräsidenten
- Abt. I -

1 in Berlin 42

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
- 3. DEZ. 1964
Anlagen: _____
Briefmarken: KJ-2 / 6

zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des Heinz Detering ist beige-
heftet.

Im Auftrage:

Hofmann
(Hofmann)

Abteilung I
I 1 - KJ 2

Eingang: - 4. DEZ. 1964
Tgb. Nr.: 3 3632/64-N
Krim. Kenn.: _____
Bearb.: _____

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3632 /64-N.

1 Berlin 42, den 7. 12. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

-31-

1. Tgb. austragen: 7. DEZ. 1964

2. Urschriftlich mit Personalheft und ~~Beiakte~~
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. v. Herrn EStA Severin -
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21

Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 24 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage:



Do

eingewendet,

 4/12.

Vfg.

1. V e r m e r k :

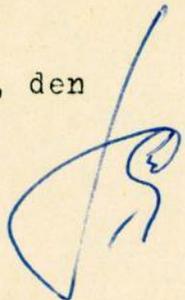
Nach den hier vorliegenden Unterlagen ^{führte} war der Betroffene im RSHA lediglich ~~in~~ einem Referat ^{men} tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten trennen.
3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen.
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)
4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.
5. Als AR-Sache weglegen.
6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den

zur) est.

22. Dez. 1964 Jle

 19.
12. 64

1 AR (RSA) 758/64

Vfg.

Zentrale Stelle
22. SEP. 1967
Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt Winter

714 Ludwigsburg
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 19 SEP. 1967
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

W. Rein
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt

Ludwigsburg, den 3. 11. 67

5 Akte anlegen
Abschriften
UM Kost M.
JUSTIZBEHÖRDE
10.11.67 * 14-17
BERLIN-MOABIT

W. Rein, StA.

2. Hier austragen.

Sch